

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

DGAA Deutschland

Polen

1930 - 1939

- 22-1** *Hitler und Polen* : zwei Beiträge zur Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen von 1930 bis 1939 / Dieter Hertz-Eichenrode. - Berlin : Duncker & Humblot, 2022. - 102 S. ; 24 cm. - (Zeitgeschichtliche Forschungen ; 61). - ISBN 978-3-428-18393-7 : EUR 29.90
[#7890]

Obwohl die Frage „Was wäre, wenn...?“ als kontrafaktische Geschichtsinterpretation bei vielen Historikern verpönt ist und als unwissenschaftlich oder rein spekulativ abgelehnt wird, erfreut sie sich bei manchen Fachkollegen, vor allem aber beim breiten Publikum großer Beliebtheit. In der Tat ist die Frage reizvoll: „Was wäre passiert, wenn Varus nicht im Teutoburger Wald bzw. bei Kalkriese geschlagen worden wäre? Wäre die römische Kultur bis an die Elbe oder gar bis an die Oder vorgedrungen? Eine ähnliche Frage bewegt die jüngere deutsch-polnische Beziehungsgeschichte in Hinblick auf das von Hitler und Pilsudski 1934 geschlossene deutsch-polnische Abkommen über Gewaltverzicht.

Auf dieses weniger bekannte Detail aus der Vorgeschichte des Zweiten Weltkriegs stützen sich die beiden Beiträge des Berliner Historikers im Ruhestand Dieter Hertz-Eichenrode in seinem Buch.¹ Im ersten Beitrag: A. *Hitler, Pilsudski, Beck - Versuch einer deutsch-polnischen Freundschaft (1933 - 1939)* werden die Annäherung zwischen Pilsudski und Hitler sowie die Praxis der Verständigungspolitik beschrieben und analysiert. Im zweiten Teil B. *Sport und Politik in den deutsch-polnischen Beziehungen von 1933 bis 1939* wird exemplarisch das politische Umfeld der deutsch-polnischen Länderspiele von 1933 bis 1938 untersucht. Deutlich werden die ideologischen Probleme der Nationalsozialisten beim forcierten Sportaustausch zwischen beiden Ländern, welcher der guten Nachbarschaften dienen und gleichzeitig die Überlegenheit der germanischen Rasse demonstrieren sollte. Als Quelle dienen die zeitgenössischen Kommentare aus der bereits gleichgeschalteten deutschen Presse, die einen wahrhaften Eiertanz beim Versuch vollführte, die beiden konträren Ansprüche, gute Nachbarschaft und völkische Überlegenheit, unter einen Hut zu bringen.

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1247420671/04>

Heute, nach dem Überfall auf Polen und dem Zweiten Weltkrieg, wird dieser Pakt meistens als durchsichtiges Täuschungsmanöver Hitlers eingestuft, um die von Beginn an gehegten Eroberungspläne gegen Polen zu kaschieren. Damit macht man es sich vielleicht doch etwas zu einfach. Denn die tiefe Verehrung des österreichischen Gefreiten für den polnischen Marschall hätte, wäre dieser nicht 1935 verstorben, dem Pakt ein anderes Schicksal bescheren können. Immerhin hat Hitler in der katholischen St. Hedwigskirche zu Berlin ein Requiem für den Polen ausrichten lassen und es selbst besucht. Ebenso ließ er später im eroberten Krakau eine Ehrenwache am Grab Pilsudskis aufziehen. Das stand freilich im Widerspruch zu seiner Rassenideologie und war für die Parteigenossen schwer nachvollziehbar. Der Pilsudski-Hitler-Pakt bleibt ein interessantes Thema für kontrafaktische Überlegungen, die heute übrigens selbst in Polen angestellt werden.²

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11330>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11330>

² Aufsehen erregten in Polen jüngst die Arbeiten von Piotr Zychowicz hierzu: **Pakt Ribbentrop-Beck**: czyli jak Polacy mogli u boku III Rzeszy pokonać Związek Sowiecki [Pakt Ribbentrop-Beck: wie die Polen gemeinsam mit dem Dritten Reich die Sowjetunion hätten überwinden können] / Piotr Zychowicz. - Poznań : Dom Wydawniczy Rebus, 2014. - 396, [32] S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-83-7510-959-7 : zł 49.90. - **Oblęd '44** : czyli jak Polacy zrobili prezent Stalinowi, wywołując Powstanie Warszawskie [Wahnsinn '44 : wie die Polen Stalin ein Geschenk machten, indem sie den Warschauer Aufstand ausriefen] / Piotr Zychowicz. - Poznań : Dom Wydawniczy Rebus, 2013. - 511 S. ; 23 cm. - ISBN 978-83-7818-441-6 : zł 49.90.